

Handschriften / Autographen

Tagebuchaufzeichnungen von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 05.06.1734-25.12.1734

18. Dezember 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186419)

Sonntags-Bedenken.

Dec. 18. Ueber das Besagte alles, muß dasjenige
so man unterander zum Preise der Kleidung
thut, so mag zu merken oder zu lauter
Kleidungsbauwerk werden, daß so viele Zölle
gehen, daß Kleidung auf den Preis nicht
nag gestiegen wird. Alles was da verkauft,
was da fabricirt wird, was mit Arbeit
hergestellt wird, wird jährlich einmal an laute
verkauft, dem auf diese Weise muß die
Compagnie seinen isten festigen Etat zu unter-
halten, einmal die meisten Werke nach Zölle
dazu hinweisen wollen. Daraus sieht
die unangenehme Compagnie auf das Beste
zu managen, wie man aus ihrem Handel
kennt sehr den; waszu aber ihre sämtliche
Bedürfnisse so viel auf den europäischen Conti-
nent, als hier im Lande ein sehr wenig ge-
brauchen. Kurzweilen aber ist nicht zu langem,
daß sie dazu versetzt hat, weil der Preis
der Ost-Indien Waren in Europa von et-
lichen Jahren her gefallen ist, und sehr mehr
fallen wird, wenn die Leute, denen die
gemachten Ost-Indien Waren so wohl gefal-
len, einmal wieder klugen oder klümmen
werden, und lieber was einzuhalten suchen.